



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

### AfD-Mitteilung in den Amtsblättern KW30 2020

#### AfD im Kreistag Böblingen: Ja zum Baubeschluss Flugfeldklink

Die AfD-Fraktion im Böblinger Kreistag hat sich in den Vorberatungen für den Baubeschluss des Flugfeldklinikums für diesen Baubeschluss ausgesprochen. Der Verwaltungs- und Schulausschuss des Kreistages gab eine diesbezügliche Empfehlung. Vorausgegangen waren auch interne heftige Diskussionen unter den Mitgliedern der Kreis-AfD.

Die Sitzung des Kreistages – die erste öffentliche nach der Corona-Pause – findet am 27.7. in der Böblinger Kongresshalle statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

#### Kreis Böblingen vor "heißem Herbst": Daimler will 20.000 Arbeitsplätze abbauen !

Daimler verstärkt seinen Sparkurs. Nach Medienberichten steht der Abbau von bis zu 20.000 Arbeitsplätzen im Raum, auch im Kreis Böblingen. Dies sind nochmals 5000 mehr als zunächst von Personalvorstand Wilfried Porth angekündigt.

Die Umstrukturierung der Automobilindustrie wird unseren Landkreis Böblingen mit unglaublicher Wucht treffen. Die AfD im Schönbuch sieht hier eine breit aufgestellte Anti-Diesel-Lobby am Werk und macht die grün-schwarze Landesregierung direkt verantwortlich.

Misglückte Energiewende, herbeisubventionierte Elektromobilität für wenige einhergehend mit Fahrverboten in der Stuttgarter Innenstadt: Die Bilanz des Schreckens bezahlen die Bürger nicht nur im Landkreis Böblingen.

*Steffen Ernle*

### AfD-Mitteilung in den Amtsblättern KW32 2020

#### Neuer Ortsvorstand gewählt

Die Mitglieder der AfD (Alternative für Deutschland) im Schönbuch (umfasst die Schönbuchgemeinden Hildrizhausen/Altdorf/Holzgerlingen/Schönaich/Weil im Schönbuch/Steinenbronn/Waldenbuch) haben turnusgemäß auf einer Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Auf einer harmonischen Versammlung (geleitet von AfD-Kreisrat Max Evers) in Schönaich wurde Silvio Mai aus Weil im Schönbuch zum Sprecher/Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Vorstandsämter nehmen nach klarem Mitgliedervotum Pascal Stephany (Schönaich), Steffen Ernle (Waldenbuch), Volkmar Kirres (Schönaich) und Harald Stierle (Weil im Schönbuch) wahr.

Als Gast in Schönaich begrüßt wurde der AfD-Regionalrat Klaus Mauch, der sich im Landtagswahlkreis 5 (Schönbuch/Böblingen/Sindelfingen) um das Landtagsmandat bewirbt. Mauch gab einen kurzen Einblick in seine persönliche Vita und seine politischen Ziele.

Die AfD im Schönbuch wird nach der Sommerpause im September und Oktober wieder zu offenen Bürgerdialogen und größeren Veranstaltungen einladen.. Themenschwerpunkte: Rente (September) und Wirtschaftskrise/Automobil-Industrie (Oktober).

*Steffen Ernle*



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

## AfD-Mitteilung in den Amtsblättern KW34 2020

### **JA für Wohlstand, Ja zum Individualverkehr - JA zum Auto !**

Mitglieder der JA (Junge Alternative) auch aus dem Kreis Böblingen haben in den letzten Tagen mit einer Banneraktion vor verschiedenen Lieferwerken bedeutender Automobilhersteller auf die Situation dieses Wirtschaftszweiges und Wirtschaftsstandortes aufmerksam gemacht. Gemeinsam mit dem verkehrspolitischen Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, Dr. Dirk Spaniel (Stuttgart) wurden Flyer verteilt und Gespräche mit gutem Zuspruch geführt.

### **Einzelhandel und Gastronomie weiter im Tief - AfD fordert weitere Lockerungen**

Hotels, Restaurant und vor allem der Einzelhandel im Schönbuch klagen über weitere Umsatzrückgänge. Die Kundefrequenz ist zu niedrig und die Zeit des Aufenthaltes in den Fachgeschäften deutlich reduziert. Die Maskenpflicht sorgt bei Beschäftigten und Kunden für nur geringe Konsumfreude.

Auch die Gastronomen und Hotels haben bisher für den Herbst keine Perspektive. Spätestens zum Feriende werden auch dort aufgrund ausbleibender Geschäftsreisen und Einschränkungen die Umsätze noch weiter zurück gehen.

Die AfD fordert daher erneut die Landesregierung, aber auch die örtlichen Verbände auf, die Beschränkungen aufzuheben und dort für Schutzmaßnahmen zu sorgen, wo sie schon immer geboten waren - in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen etc.

Vor dem Hintergrund, dass zukünftig auch an Schulen gegen den erklärten Willen von Kindern und Eltern ganztägig Masken getragen werden sollen, verweist die AfD auf Art. 2 und 6 des Grundgesetzes. "Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht" (Art. 6, Absatz 2). "Jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich." (GG Art. 2, Absatz 2).

*Steffen Ernle*

## AfD-Mitteilung in den Amtsblättern KW36 2020

### **AfD im Schönbuch bei Berlin-Demo**

Mindestens vier Personen aus dem Ortsverband Schönbuch (Mitglieder und Förderer der AfD aus Schönaich, Steinenbronn und Weil im Schönbuch) nahmen an der maßgeblich von „QUERDENKEN-711“ initiierten Freiheitsdemo „Berlin invites Europe“ teil. Wie Tausende anderer Teilnehmer ließen wir uns von der drohenden Absage nicht beeindrucken und reisten bereits am Vorabend des 29.08. mit viel Zuversicht nach Berlin, um zu zeigen, dass eine kritische Betrachtung der „Corona-Notstandsgesetze“ nicht weiter ignoriert werden darf. Schon im Vorfeld der Demo dürfte es inzwischen jedem Bürger klar geworden sein, dass auf allen politischen Ebenen (Berliner Senat und Polizeipräsidium, Bundesregierung, Vertreter der etablierten Parteien) versucht wurde, mit allen Mitteln Stimmung gegen eine durch das



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

Grundgesetz garantierte Selbstverständlichkeit zu machen: die Demonstrationsfreiheit. Aber gut, dass diese Freiheit von den gleichen mit Vehemenz für Weißrussland, Russland und Hongkong gefordert wird.

Auch am Tag der Demonstration, die trotz anderslautender Kommentare regierungstreuer Pressevertreter größtenteils harmonisch und friedlich verlief, wurde fortwährend nach Möglichkeiten gesucht, die Schlusskundgebung zu verhindern. Nach anfänglichem Verbot fand der Aufzug über die Friedrichstraße dank tatkräftiger Unterstützung von ehrenamtlichen Anwälten doch statt, wurde aber von der Polizei ohne erkennbaren Grund plötzlich gestoppt. Wie sollte denn unter diesen Umständen Abstand gehalten werden? Die Folge: Der Aufzug wurde abgesagt und Tausende suchten sich den Weg über Seitenstraßen zur Siegessäule. Positiv zu vermerken ist, dass die Schlusskundgebung dank großer Disziplin der Teilnehmer und einer einsichtigen polizeilichen Einsatzleitung stattfinden konnte und zahlreiche Redner zum Ausdruck bringen konnten, was sie mittlerweile nicht mehr verstehen: Sind die getroffenen Maßnahmen nicht mehr verhältnismäßig und will die Regierung trotz besseren Wissens das nicht zugeben? Warum ist das beratende Expertengremium der Bundesregierung nicht breiter aufgestellt? Was machen die Maßnahmen mit meiner Psyche und gefährden Sie meine wirtschaftliche Existenz und die meiner Kinder? Fragen über Fragen, ohne befriedigende Antworten.

Es war wieder kein guter Tag für die „unabhängige“ Presse. Man wurde nicht müde uns zu erklären, dass lauter Verschwörungstheoretiker, Corona-Leugner und Rechtsextremisten am Werk waren und dass man sich durch eine Demoteilnahme mit diesen Leuten gemein machen würde. Bescheidene Frage: Darf ich jetzt nicht mehr Zufahren, nur weil möglicherweise ein Neonazi oder Antisemit mitreist? Warum stellt man hier plötzlich alle unter Generalverdacht, wovon in anderen Fällen strikt abgeraten wird? Wenn man den Polizeiangaben Glauben schenken will, so haben ca. 38.000 Menschen an der Demo teilgenommen, also 0,05 % der Bevölkerung Deutschlands. Warum reagieren Politik und Presse dann so „nervös“? Sind es doch deutlich mehr, die hinter den Forderungen der Demonstranten stehen und sich aus diversen Gründen bedeckt halten?

Eine Kundgebung fand auch am 30.09. vor dem Brandenburger Tor statt. Hansjörg Müller (Mdb AfD, hier jedoch unabhängig von seiner Parteizugehörigkeit anwesend) wiederholte dort die Forderung einiger Redner vom Vortag nach Abschluss eines Friedensvertrags und Konstituierung einer verfassungsgebenden Versammlung und stieß damit auf breite Zustimmung.

*Volkmar Kirres*

## AfD-Mitteilung in den Amtsblättern KW38 2020

### Hängebrücke über den Sulzbachsee? Natur im Schönbuch bewahren!

Nach mehreren Medienberichten (u.a. Böblinger Kreiszeitung vom 8.9. 2020) möchte Landrat Bernhard über das Hochwasser-Rückhaltebecken Sulzbach, welches im Zentrum der Schönbuchgemeinden Waldenbuch, Steinenbronn und Schönaich liegt, "Freizeit-touristisch eine Schippe drauflegen."



## Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •  
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

Als "touristische Attraktion" plant man eine 30m hohe und etwa 170m lange Hängebrücke über den Sulzbachsee. Hand in Hand mit dem Landesminister Guido Wolf wurde bereits über Fördermaßnahmen für dieses Projekt nachgedacht. 2019 spekulierte man - dabei auch einige Bürgermeister- bereits über den Bau eines Baumwipfelpfades am Sulzbachsee.

Die AfD (Alternative für Deutschland) im Schönbuch lehnt diese Gigantomanie rundweg ab.

Der Wasserverband Aich (dazu zählten auch Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen) erstellte 1984 den Stausee. Seither fließt das Regenwasser die Aich hinunter. Der Stausee dient daher auch als Hochwasserbecken - und als Lebensort für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Vor dem Ablassen des Wassers 2018 - es wird von 1500 Kubikmetern ausgegangen- hatten Fischervereine rund 2,5 Tonnen Fische und 1000 Teichmuscheln in andere Gewässer umgesiedelt.

Der NABU kümmert sich um geeigneten Lebensraum für Molche und Laubfrösche, regelmäßige Begehungen. mit örtlichen Förster sollten jeden Liebhaber des Schönbuches zur Mäßigung im eigenen Verhalten in Wald und Flora bewegen.

Nicht Prestigeobjekte zu touristischem Nutzen, sondern die Bewahrung von Ruheorten für Mensch und Tier sind gefragt. Der Landkreis Böblingen sollte dazu mehr zur Pflege des Wegenetzes und das Einbetten bestehender Wanderwege sorgen.

*Steffen Ernle*